

Konzerte  
& Performances

1983

+40

Jahre

Freunde Guter Musik Berlin e.V.

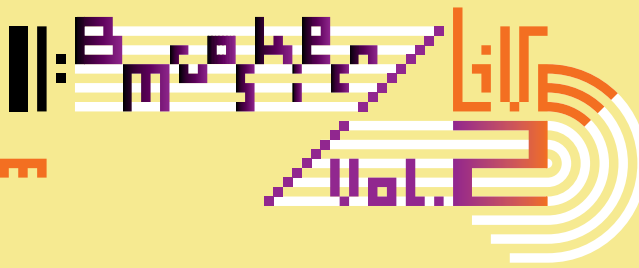
20.04

bis

05.05.2023

Hamburger Bahnhof

Nationalgalerie der Gegenwart



# Programm Programm

Die Konzertreihe *Broken Music Vol.2\_Live* bietet an sechs Abenden anlässlich des 40-jährigen Bestehens von Freunde Guter Musik Berlin künstlerische Positionen zwischen Musik, Bildender Kunst und Performance. Das Programm ergänzt die aktuelle Ausstellung zu 70 Jahren Schallplatten und Soundarbeiten von Künstler:innen im Hamburger Bahnhof. Es präsentiert internationale Pioniere wie Sven-Åke Johansson, Charlemagne Palestine und Christian Marclay neben jungen Künstler:innen wie Jessica Ekomane, Mieko Suzuki & Claudia Rohrmoser, Hassan Khan oder Emeka Ogboh, die mittlerweile ein Standbein in Berlin haben. Zum Abschluss: Die große *Broken Music Party* im Untergrund der Rieckhallen.

The concert series *Broken Music Vol.2\_Live* shows artistic positions between music, visual arts and performance over the course of six evenings on the occasion of the 40th anniversary of Freunde Guter Musik Berlin. The program rounds off the current exhibition at the Hamburger Bahnhof on 70 years of records and sound works by artists. It presents international pioneers like Sven-Åke Johansson, Charlemagne Palestine, and Christian Marclay alongside young artists such as Jessica Ekomane, Mieko Suzuki & Claudia Rohrmoser, Hassan Khan or Emeka Ogboh, who now have a foothold in Berlin. The finale of the series: The grand *Broken Music Party* in the underground of the Rieckhallen.

**20.04** 20:30  
Donnerstag  
Thursday  
Sven-Åke **Johansson**  
*Portrait*

**04.05** 20:30  
Donnerstag  
Thursday  
Raed **Yassin**  
*Phantom Orchestra*

**22.04** 20:30  
Samstag  
Saturday  
1 Charlemagne **Palestine**  
*Strumming Music*  
2 Jessica **Ekomane**  
*Multivocal*

**05.05** 20:30  
Freitag  
Friday  
1 Mieko **Suzuki**  
& Claudia **Rohrmoser**  
*Broken Vinyl*  
2 Christian **Marclay**  
*Record Players*

**27.04** 21:00  
Donnerstag  
Thursday  
Hassan **Khan**  
*The Infinite  
Hip-Hop Song Live!*

ab **22:00**  
3 **Broken Music\_DJing**  
40 Jahre  
Freunde Guter Musik Berlin e.V.

**28.04** 21:00  
Freitag  
Friday  
Emeka **Ogboh**  
*Lagos Sessions*

20.04

20:30

Donnerstag  
Thursday

# Sven-Åke Johansson

## Portrait

1989 *Das Telephonbuchstück für zwei Gelbe Seiten*  
Sven-Åke **Johansson**, Westberliner Telefonbücher | West Berlin Yellow Pages

2021 *Sechs Klavierstücke im Barocken Stil*  
Simon James **Philips**, Klavier | Piano

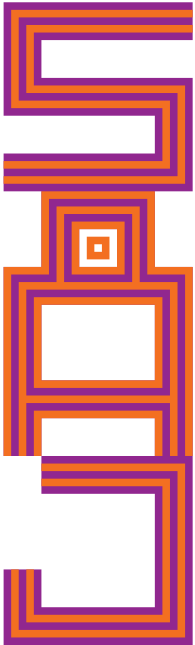
2020 *Konzert für 10 + 1 Eierschneider für 11 Spieler*  
UA  
Maulwerker & Gäste | Maulwerker & Guests:  
Fernanda **Farah**, Seth **Josel**, Henrik **Kairies**, Christian **Kesten**, Alexey **Kokhanov**,  
Chico **Mello**, Andrea **Neumann**, Silvia **Ocougne**, Katarina **Rasinski**, Derek **Shirley**,  
Steffi **Weismann**

2020 *Solo für 2 Hi-Hats*  
Sven-Åke **Johansson**, Perkussion | Percussion

2003 *Gesamtkatalog D für 8 Performer*  
Maulwerker & Gäste | Maulwerker & Guests:  
Fernanda **Farah**, Henrik **Kairies**, Christian **Kesten**, Alexey **Kokhanov**, Andrea **Neumann**,  
Katarina **Rasinski**, Derek **Shirley**, Steffi **Weismann**

Der seit den späten 1960er Jahren in Berlin lebende Gesamtkunstwerker Sven-Åke Johansson aus Schweden – Schlagzeuger, Jazzmusiker (Standards und Free), Sänger, Spontanpoet, Dichter, Zeichner und Photograph – begleitete und inspirierte Freunde Guter Musik seit ihren frühesten Tagen als einer der engsten künstlerischen Partner. Der erste Abend von *Broken Music Vol.2\_Live* widmet ihm eine kleine, fünfteilige Werkschau mit Stücken aus den Jahren 1989 bis 2021 und der Uraufführung *Konzert für 10 + 1 Eierschneider*.

Born in Sweden and based in Berlin since the late 1960s, multidisciplinary artist Sven-Åke Johansson – percussionist, jazz musician (standards and free), singer, instant poet, writer, visual artist – has been an inspiring force and close collaborator of Freunde Guter Musik from their earliest days. The first evening of *Broken Music Vol.2\_Live* features a small, five-part portrait show with pieces from 1989 to 2021 and the premiere of *Konzert für 10 + 1 Eierschneider* (*Concerto for 10 + 1 egg slicers*).



22.04

20:30

Samstag

Saturday

1

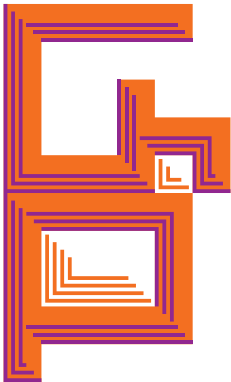
# Charlemagne Palestine

## *Strumming Music*

Piano Solo

Charlemagne Palestine ist ein Alchemist der Klangfarben und vibrierenden Texturen. Früh begann er, eine eigene Spieltechnik für die Tasteninstrumente Carillon, Orgel und Klavier zu entwickeln – „Strumming“, das schnelle und polymetrische Repetieren von Tastenanschlägen, aus dem mächtige, flirrende Klangwolken mit extrem reicher und variabler Fülle an Obertönen und Schwebungen entstehen. Diese packende physische Qualität des Klangs türmt sich auf in seiner berühmten *Strumming Music* für einen großen Konzertflügel. Als bildender Künstler ist Palestine besonders durch seine Installationen mit Plüschtieren bekannt geworden. Sie begleiten ihn auch bei diesem Auftritt.

Charlemagne Palestine is an alchemist of timbres and vibrant textures. Early on he began developing his own idiosyncratic technique for keyboard instruments (carillon, organ, piano) – “strumming”, a rapid and polymetric repetition of keystrokes producing powerful, shimmering clouds of sound with an extremely rich and variable texture of overtones, beats and vibrations. This thrilling physical quality of sound piles up in his famous *Strumming Music* for a concert grand piano. As a visual artist, he is best known for his installations with plush animals. They also make an appearance in his Berlin performance.



22.04

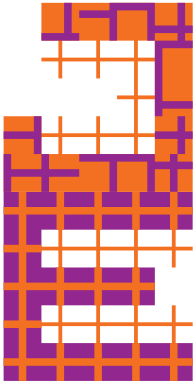
Samstag  
Saturday

2

Jessica Ekomane

*Multivocal*

Quadraphonic Live Performance



In ihren Live-Performances und Installationen verwendet die junge französische Musikerin und Klangkünstlerin Jessica Ekomane Klang als transformatives Element zwischen Raum und Publikum. Ihre quadraphonen Performances suchen mit ihrem ausgeprägten physischen Affekt eine kathartische Wirkung durch das Zusammenspiel von Psychoakustik, Wahrnehmung rhythmischer Strukturen und Changieren von Geräusch und Melodie. Ihre immersiven Klanglandschaften thematisieren die Beziehung zwischen individueller Wahrnehmung und kollektiver Dynamik, sie erforschen Hörerwartungen und deren gesellschaftliche Wurzeln.

In her live performances and installations, the young French musician and sound artist Jessica Ekomane works with sound as a transformative element between space and audience. Her quadraphonic performances, characterized by their strong physical affect, seek a cathartic effect via the interplay among psychoacoustics, the perception of rhythmic structures, and the oscillation between melody and noise. Her immersive soundscapes address the relationship between individual perception and collective dynamics. They explore auditory expectations and their social roots.

27.04

21:00

Donnerstag  
Thursday

Hassan Khan

*The Infinite  
Hip-Hop Song Live!*



Ein Bombardement an Takten, Reimen, wechselnden Basslinien, mutierenden Beats und elastischen Melodien, die über ein spezielles Interface zu einem dynamischen Live-Set geformt werden – der Künstler, Musiker und Autor Hassan Khan tourt mit diesem einzigartigen Live-Hip-Hop-Set seit der Premiere 2022 im Pariser Centre Pompidou. Die Live-Version seiner algorithmischen Musik-installation *The Infinite Hip-Hop Song* (2019) nutzt den gleichen von Khan geschaffenen Fundus an Musik und Rapsongs, die mit elf Rappern aufgenommen wurden. Live sind die Rollen vertauscht – der Musiker ersetzt die Algorithmen in einer Performance, die von unseren gemeinsamen Lebensumständen ausgeht und die latenten Impulse, Wünsche und Ängste in der globalen Kultur von heute berührt, in der Hip-Hop eine entscheidende Rolle spielt.

A battery fire of bars and rhymes, shifting bass lines, mutating beats, elastic melodies put together live into one evolving set using a custom-made digital interface. Artist, musician and writer Hassan Khan has been touring this unique concert of original hip-hop since its premiere 2022 at the Pompidou in Paris. The live version of his algorithmic music installation *The Infinite Hip-Hop Song* (2019) uses the same database of original music and rapped lyrics written by Khan and recorded with eleven rappers. Here the roles are reversed – the musician replaces the algorithms and crafts a new performance drawing from our shared conditions to touch the latent impulses, desires and fears of contemporary global culture in which hip-hop has a strikingly large role.

# 1983

+40 Jahre  
Years

# Freunde

# Guter Musik

## 2023

Freunde Guter Musik Berlin e.V. widmen sich seit ihrer Gründung 1983 der Präsentation und Vermittlung von neuer Musik und Musik in neuen Formen. Zahlreiche internationale, deutsche und Berliner Künstlerinnen und Künstler wurden eingeladen, ihre Arbeiten an ausgewählten Schauplätzen der Stadt zu präsentieren. Die meisten dieser Künstler:innen entziehen sich den üblichen Kategorien des Musiklebens; sie operieren an den experimentellen Rändern der Sparten und im Grenzland von Musik, Bildender und Darstellender Kunst. Composer Performances, Minimal Music und ihre Ausläufer, avancierte Improvisationen, Musik mit ethnischen und volksmusikalisches Wurzeln, Musik auf neu erfundenen, wiedergefundenen oder mutierten Instrumenten, live-elektronische Musik, aber auch Sound Art oder Klangkunst – akustische

Installationen, Environments, Klangskulpturen und musikalische Medienkunst – beschreiben im Umriss das Arbeitsgebiet von Freunde Guter Musik. Mit ihren Aktivitäten haben sie in der Berliner Musik- und Kunstszene eine Pionierrolle eingenommen und das Terrain bereitet für viele Künstler:innen, die häufig zum ersten Mal in Berlin aufgetreten sind und die in einigen Fällen von hier aus ihre internationale Karriere gestartet haben.

Seit der Eröffnung der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof 1996 besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Freunde Guter Musik, etwa bei der 1999 begonnenen Ausstellungsreihe *Musikwerke Bildender Künstler* mit Projekten u.a. von Hanne Darboven, Lawrence Weiner, Janet Cardiff & George Bures Miller, Ryoji Ikeda, Susan Philipsz und Cevdet Ereğ.

Established in 1983, Freunde Guter Musik Berlin is a non-profit association, dedicated to the presentation and dissemination of new music and music in new forms. Numerous international, German, and Berlin-based artists were invited to present their works at selected venues throughout the city. Most of these artists defy the usual categories of given music scenes; they operate at the experimental margins of traditional genres and in the borderlands between music, visual, and performance art. Composer-performances, minimal music and its various offshoots, free improvisation, music rooted in ethnic and folk traditions, music made with newly invented, re-invented, and mutated instruments, live electronic music, and also sound art – acoustic installations, environments, sound sculptures, and musical

media art – outline the working domain of Freunde Guter Musik. With their activities they played a pioneering role in Berlin's music and art scene preparing the ground for a large number of artists. Not a few of them have performed in Berlin for the first time, some have launched their international careers from here.

Since the opening of Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof in 1996, there has been a steady cooperation with Freunde Guter Musik, for example on the exhibition series *Works of Music by Visual Artists* that began in 1999 with projects by Hanne Darboven, Lawrence Weiner, Janet Cardiff & George Bures Miller, Ryoji Ikeda, Susan Philipsz and Cevdet Ereğ, among others.



Vorstand:

Ingrid **Buschmann**

Matthias **Osterwold**

Vilém **Wagner**

[www.freunde-guter-musik-berlin.de](http://www.freunde-guter-musik-berlin.de)

[www.musikwerke-bildender-kuenstler.de](http://www.musikwerke-bildender-kuenstler.de)

28.04 21:00

Freitag  
Friday

Emeka **Ogboh**

## *Lagos Sessions*

Live Performance



Die akustische Infrastruktur von Städten als kosmopolitische Räume steht im Zentrum der Arbeiten des in Lagos und Berlin lebenden nigerianischen Sound- und Installationskünstlers Emeka Ogboh. Seit 2008 dokumentiert und archiviert er die pulsierende afrikanische Megametropole Lagos. Virtuoso formt Ogboh seine Field Recordings zu einer Art auditiver Topographie, die beim Hören ein Bild des Ortes im Kopf entstehen lässt. Seine Kompositionen kombinieren raffiniert unterschiedliche Schichten von Ambient-Elektronik, Dance und Field Recordings. Nach Jahren als DJ ist dies einer der ersten Auftritte Emeka Ogbohs mit einer Live-Version seiner *Lagos Sessions*.

The acoustic infrastructure of cities as cosmopolitan spaces is at the center of the work of Nigerian sound and installation artist Emeka Ogboh, based in Lagos and Berlin. Since 2008, he has been documenting and archiving the pulsing African megametropolis of Lagos. Ogboh virtuously shapes his field recordings into a kind of auditory topography, that creates an image of the place in the head of the listener. His compositions skillfully combine different layers of ambient-electronic, dance music and field recordings. After years as a DJ, this is one of Emeka Ogboh's first performances with a live version of his *Lagos Sessions*.



04.05

20:30

Donnerstag  
Thursday

Raed **Yassin**

*Phantom Orchestra*

Solo-Performance  
mit 12 Plattenspielern  
und 42 Schallplatten

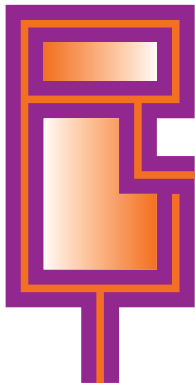
Solo Performance  
with 12 Turntables & 42 LPs

Beteiligte Musikerinnen und Musiker | Participating musicians:

Tomomi **Adachi**, Khyam **Allami**, Burkhard **Beins**, Tony **Buck**, Anthea **Caddy**, Lucio **Capece**, Audrey **Chen**, Paed **Conca**, Marina **Cyrino**, Marta **De Pascalis**, Axel **Dörner**, Mia **Dyberg**, Tony **Elieh**, Emilio **Gordoa**, Judith **Hamann**, Carl Ludwig **Hübsch**, JD **Zazie**, Elena **Kakaliagou**, Mazen **Kerbaj**, Hans **Koch**, Matthias **Koole**, Andrew **Lafkas**, Elisabetta **Lanfredini**, Maurice **Louca**, Miya **Masaoka**, Magda **Mayas**, Matthias **Muche**, Andrea **Neumann**, Henrik Munkeby **Nørstebø**, Rieko **Okuda**, Andrea **Parkins**, Julia **Reidy**, Ingrid **Schmoliner**, Marie **Takahashi**, Michael **Thieke**, Anais **Tuerlinckx**, Els **Vandeweyer**, Michael **Vorfeld**, Biliana **Voutchkova**, Uygur **Vural**, Ute **Wassermann**

Das *Phantom Orchestra* des libanesischen Künstlers und Musikers Raed Yassin ist ein kollektives Projekt, das einen besonderen Moment der jüngeren Geschichte einfängt: Sounds experimenteller Improvisator:innen, die in der Isolation während der Corona-Pandemie entstanden sind. Mit dem Label Morphine Records hat Raed Yassin über 40 internationale Musiker:innen – viele davon aus der Berliner *Echtzeitmusik*-Szene – eingeladen, Solo-Sets im Morphine-Studio zu spielen. Die Aufnahmen wurden als singuläre Vinyl-LPs (Dubplates) gepresst. Das so entstandene Schallplattenarchiv arrangiert Yassin live auf einem Set von 12 Schallplattenspielern zu einem virtuellen Orchesterkonzert.

*Phantom Orchestra* by Lebanese artist and musician Raed Yassin is a collective project that captures a particular musical moment in recent history: sounds of experimental improvisers created in isolation during the Corona pandemic. In collaboration with the Morphine Records label, Yassin invited over 40 international musicians – many of whom are affiliated with the *Echtzeitmusik* scene in Berlin – to play solo sets in the Morphine Studio. The recordings were pressed as one-of-a-kind vinyl LPs (dubplates). Yassin arranges the resulting record archive live on a set of 12 turntables into a virtual orchestra concert.



05.05

20:30

Freitag  
Friday

1

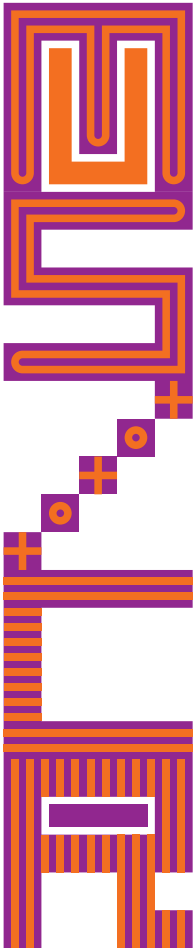
# Mieko Suzuki & Claudia Rohrmoser

## *Broken Vinyl*

Audiovisual Performance

Für ihre audiovisuelle Performance *Broken Vinyl* nutzen die bildende Künstlerin Claudia Rohrmoser und die Klangkünstlerin Mieko Suzuki Vinyl als Basis, um die wechselseitigen Einflüsse von Klang und Bild zu erkunden. Mit Klängen von zerbrochenen, geklebten oder präparierten Schallplatten, mit Plattenspielern, Effektpedalen und anderen Requisiten erschafft Mieko Suzuki dynamische, sich langsam entwickelnde und bassgetriebene klangliche Texturen. Claudia Rohrmoser transformiert Bilder von Suzukis Vinylbruchstücken in ein luzides visuelles Universum. Ähnlich wie bei Vinyls auf Plattentellern entstehen durch das Drehen digitaler Bilder in unterschiedlichen Tempi faszinierende virtuelle Räume.

For their audiovisual performance *Broken Vinyl*, visual artist Claudia Rohrmoser and sound artist Mieko Suzuki take vinyl as a base to explore the reciprocal influences of sound and image. Using sounds from broken, taped or prepared records, with turntables, effects pedals, and various props, Mieko Suzuki creates dynamic, slowly evolving, bass-driven sonic textures. Claudia Rohrmoser transforms images of Mieko's vinyl fragments into a lucid visual universe. Similar to vinyls on turntables, fascinating virtual spaces are created by spinning digital images at different speeds.



05.05

Freitag  
Friday

2

## Christian Marclay

### *Record Players*

1982

Ensemble-Performance  
mit Schallplatten

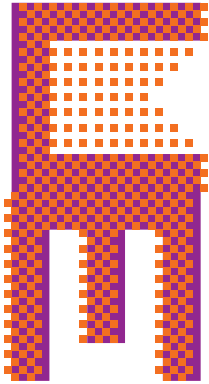
Ensemble Performance  
with Records

Beteiligte Performer:innen | Participating performers:

Audrey **Chen**, Anna **Clementi**, Werner **Durand**, Mazen **Kerbaj**, Hans Peter **Kuhn**, Chico **Mello**,  
David **Moss**, Andrea **Neumann**, Natalia **Pschenitschnikova**, Ute **Wassermann**, Christina **Wheeler**

Das Medium Schallplatte in all seinen Erscheinungsformen steht im Mittelpunkt des frühen Werks des Schweiz-Amerikaners Christian Marclay. Mit seinen aktionistischen, Fluxus-inspirierten Performances seit den späten 1970er Jahren, aber auch mit seinen Schallplattenobjekten und Vinyl- wie CD-Installationen gehört er zu den bedeutendsten Pionieren des „Turntableism“. Ironisch dekonstruiert er die in der Alltagskultur und Unterhaltungsindustrie durch die Schallplatte transportierten Mythen und Fetische. Die akustische Performance mit einem Ensemble aus der Berliner Szene ist ein „Re-enactment“ seines Projekts *Record Players* von 1982.

The medium of vinyl in all its various manifestations stands at the center of the early work by the Swiss-American artist Christian Marclay. With his actionist, Fluxus-inspired performances since the late 1970s, as well as his later record objects and vinyl and CD installations, Marclay is among the most significant pioneers of “turntableism”. He ironically deconstructs the myths and fetishes propagated through everyday culture and the entertainment industry. This acoustic performance, featuring an ensemble from the Berlin scene, is a re-enactment of Marclay’s 1982 project *Record Players*.



05.05

ab  
22:00

Freitag  
Friday

3

## Broken Music\_DJing

40 Jahre  
Freunde Guter Musik Berlin

Rieckhallen Underground

Jessica Ekomane  
Emeka Ogbob  
Mieko Suzuki

Zum Abschluss der Konzertreihe steigt  
anlässlich des 40-jährigen Bestehens von  
Freunde Guter Musik Berlin eine große  
Broken Music Party mit DJ-Sets von  
Künstler:innen des Festivals im Unterge-  
schoss der Rieckhallen.

The concert series closes with a grand  
*Broken Music Party* celebrating the 40th  
anniversary of Freunde Guter Musik Berlin  
in the basement of the Rieckhallen, fea-  
turing DJ sets by participating artists.



### Impressum

**Künstlerische Leitung:** Ingrid Buschmann  
**Programm:** Ingrid Buschmann, Matthias Osterwold  
**Projektleitung:** Vilém Wagner  
**Projektassistenz:** Angelika Jaros, Maija Julius

**Redaktion:** Ingrid Buschmann, Matthias Osterwold, Markus Steffens  
**Übersetzungen:** Lauren K. Wolfe  
**Gesamtkonzeption & Produktion:** beier+wellach projekte, Ruudi Beier  
**Grafische Konzeption & Gestaltung:** HardCase Design, Dmitri Lavrow

**Kommunikation:** Fiona Geuß, Mechtild Kronenberg  
**Social Media:** Anna Sohrauer  
**Bildung & Vermittlung:** Claudia Ehgartner

**Technische Leitung & Licht:** Jörg Bittner  
**Tontechnik:** Carlo Grippa, Stefan Besser  
**Haustechnik:** Garry Rogge, Gerhard Kaiser

Jessica **Ekomané**

Sven-Åke **Johansson**

Hassan **Khan**

Christian **Marclay**

Emeka **Ogboh**

Charlemagne **Palestine**

Mieko **Suzuki**

& Claudia **Rohrmoser**

Raed **Yassin**



**Nationalgalerie**  
Staatliche Museen zu Berlin

HAUPT  
STADT  
KULTUR  
FONDS

**Live-Programm** zur Ausstellung

# Broken Music Vol.2

70 Jahre Schallplatten und Soundarbeiten  
von Künstler:innen

bis **14.05.2023**

**Hamburger Bahnhof**

**Nationalgalerie der Gegenwart**

Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin

[www.freunde-guter-musik-berlin.de](http://www.freunde-guter-musik-berlin.de)

[www.smb.museum/hbf](http://www.smb.museum/hbf)

Tickets: 14 Euro, ermäßigt 10 Euro

Vorverkauf: [reservix.de](https://reservix.de)

Programmänderungen vorbehalten

Eine Veranstaltung von **Freunde Guter Musik Berlin e.V.**  
in Zusammenarbeit mit **Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart**  
Gefördert durch **Hauptstadtkulturfonds**